

Dr. med. Susanne A. M. Millner

Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Naturheilverfahren

Steinweg 2
06110 Halle/Saale
Tel. : 0345 4700866
Fax : 0345 4700981
E-Mail: info@hautarzt-halle.de
Homepage : www.hautarzt-halle.de

Stand 02/2018

Aufklärungsbogen
über die Vermeidung und Früherkennung von Mund- und Rachenkrebs

Die jährliche Untersuchung zur Früherkennung hat zum Ziel, Erkrankungen der Mundschleimhaut möglichst frühzeitig zu erkennen, wozu insbesondere auch Krebserkrankungen zählen. Wird diese Krankheit in einem frühen Stadium entdeckt, ist sie meist sehr einfach und komplikationslos zu behandeln.

Entsprechend der medizinischen S3 Leitlinie zur Diagnose und Therapie von Mund- und Rachenkrebs sind wir dazu angehalten Sie über die Entstehung von Mund- und Rachenkrebs (auch „Mundhöhlenkrebs“ oder „Mundhöhlenkarzinom“ oder Kopf-Hals-Tumoren“) zu informieren und über die Möglichkeit der Früherkennung aufzuklären. Die Leitlinie dokumentiert den Konsens der medizinischen Fachgesellschaften.

Wodurch entsteht Mund- und Rachenkrebs?	Für die Entstehung von Mund- und Rachenkrebs sind im Wesentlichen drei Faktoren verantwortlich. Hierzu gehören jegliche Arten von Tabakkonsum, regelmäßiger Alkoholkonsum sowie die Infektion mit Humanen Papillomaviren vom Typ 16 (kurz: HPV16).
Wie häufig entsteht Mund- und Rachenkrebs?	Jährlich erkranken in Deutschland rund 18.000 Menschen an Mund- und Rachenkrebs. Die Zahl der Neuerkrankungen steigt seit Jahren stetig an. Männer erkranken rund 3mal häufiger an Mundhöhlenkrebs als Frauen. Die Krankheit tritt für gewöhnlich (aber nicht ausschließlich) ab dem 40. Lebensjahr auf; die meisten Diagnosen werden im Alter zwischen 55 und 65 Jahren gestellt.
Warum wird die Untersuchung empfohlen?	- Weil chronische Entzündungen, aber auch beginnende Krebserkrankungen meist keine Schmerzen verursachen und deshalb häufig erst spät erkannt werden. - Weil die Zahl an bösartigen Erkrankungen im Bereich von Mund und Rachen seit Jahren zunimmt. - Weil diese Untersuchung nicht belastet und einfach durchzuführen ist.

Die empfohlene Untersuchung dauert nur wenige Minuten. Da der Rachen sowie die hintere Mundhöhle nicht visuell untersucht werden kann, wird ein einfacher Bluttest durchgeführt. Für den Bluttest wird Ihnen ein einzelner Tropfen Blut aus dem Finger entnommen. Der Bluttropfen wird auf einen hoch-spezifischen Antikörper untersucht, der gezielt Hinweise liefern kann auf die in diesem Bereich vornehmlich auftretenden HPV16 bedingten Erkrankungen.

Sollten infolge der Untersuchung Auffälligkeiten festgestellt werden, wird Ihr Arzt Sie zur Abklärung an einen Spezialisten überweisen. Ein auffälliges Ergebnis im Rahmen dieser Untersuchung stellt einen ernstzunehmenden, abklärungsbedürftigen Befund dar und ist ggf. Anlass für eine Folgeuntersuchung aufgrund von auffälligen Zellen. Hierbei muss es sich nicht zwangsläufig um Krebszellen handeln.

Kostenübernahme:	**Gesetzlich Versicherte (GKV):** Die Kosten der meisten Vorsorgeuntersuchungen werden nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen. Im vorliegenden Fall handelt es sich jedoch um eine Leitlinien-konforme Untersuchung, die auf Nachfrage des Versicherten bei seiner Krankenkasse übernommen werden kann. Es empfiehlt sich eine vorherige Rücksprache mit Ihrer Krankenkasse. **Privat Versicherte (PKV):** Die meisten Versicherungstarife beinhalten die Kostenerstattung für derartige Vorsorgeuntersuchungen. Im Zweifel empfiehlt sich jedoch eine vorherige Rücksprache mit Ihrer Krankenkasse.
Risiken der Untersuchung:	- In sehr seltenen Fällen kann es durch die Probeentnahme an der Fingerbeere zu einer kurzfristigen Irritation oder Schwellung kommen. - Trotz sorgfältiger Untersuchung können Auffälligkeiten übersehen werden.
Gegenanzeige:	Personen, die gegen Humane Papillomaviren geimpft sind (z.B. Gardasil®, Cervarix®) sind von der Blutuntersuchung ausgeschlossen.

Weitere Informationen zum Thema Mundhöhlenkrebs finden Sie in der Patientenleitlinie unter:
http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/007-100p_S3_Mundhoehlenkarzinom_2014-02.pdf

Ich erkläre hiermit hinsichtlich der Risikofaktoren für Mund- und Rachenkrebs entsprechend der S3 Leitlinie „Mundhöhlenkarzinom – Diagnose und Therapie“ aufgeklärt worden zu sein. Ich wurde auf die Möglichkeit der Früherkennung hingewiesen.

□ Ich möchte, dass die kostenpflichtige, private Zusatzleistung (Kosten: 54,00 €) durchgeführt wird.

Name:_____ Patienten-Nr.:_____

Datum:_____ Unterschrift:_____